

Drei neue Schwarzgurte

Gürtelprüfungen des Taekwondo International Davos

rm./bs. Kürzlich fanden in der Sporthalle der Klinik Clavadel die Sommerprüfungen des Taekwondo International Davos statt. Höhepunkt waren die Schwarzgurtprüfungen.

Nach einem Trainingsseminar mit Renato Marni, Fadri Erni, Frau Comminot aus der Westschweiz fanden am Nachmittag die Gürtelprüfungen für die Erwachsenen statt. Demonstriert wurden das Können der Grundformen und Grundstellungen, Kampf, Beherrschung der Formen (Tul), Beherrschung der verschiedenen Schritte, Selbstverteidigung sowie Bruchtest. Matthias Hoppler konnte aufgrund der ausgezeichneten Resultate die Urkunde für die beste Prüfung entgegennehmen. Den Schülern wird nicht nur rein kämpferisches Können und technisches Wissen vermittelt, sondern auch die geistigen Grundsätze und Ziele des Taekwondo: Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen, Respekt und Höflichkeit. Auch Kenntnisse der Geschichte des Taekwondo bilden einen Bestandteil der Prüfungen.

Anita Stiffler, Max Thomasius und Beni Garrido wurden einer sehr anspruchsvollen Prüfung unterzogen. Es mussten verschiedene Tuls von insgesamt neun möglichen Tuls durchgeführt werden. Eine solche Tul

kann aus bis zu 39 verschiedenen Bewegungen und Schlägen bestehen. In der Disziplin Kampf mussten die Prüflinge gegen zwei Gegner gleichzeitig antreten. In der Sparte Selbstverteidigung wollten etliche vorgeschriebene Abläufe und Techniken beherrscht werden. Die Prüfungsexperten stellten ausserdem Fragen zu den verschiedenen Grundstellun-

gen, koreanischen Ausdrücken, zur Philosophie und zu Energie- und Atemtechniken.

Bei den Bruchtests wurden Anita und Max besonders hart gefordert. Die Holzbretter mussten entweder mit der Faust, mit dem Fuss oder mittels Handkante auseinander geschlagen werden. Beni Garrido musste auf dem Nagelbrett mit drei Gas-

betonplatten und einem Bruchtest von Fadri Erni die benötigte Konzentration aufbringen, um sich den Stichen der Nägel zu widersetzen.

Schliesslich hatten Anita, Beni und Max ihre Ziele im Taekwondo Davos zu definieren. Mit dem Erreichen des Schwarzgurtes (1. Dan) hat man wohl einen wichtigen Teil der Ausbildung abgeschlossen, jedoch ist es das Ziel, sich stetig auf den Grundsätzen des Taekwondo immer weiter zu entwickeln. Dies betrifft sowohl die körperliche wie geistige Entwicklung.

Die Kandidaten bestanden die Schwarzgurtprüfung mit Bravour, und es wurden ihnen der schwarze Gurt sowie ein Dobuk (Trainingsanzug) für Schwarzgurte überreicht. Anita Stiffler leitet weiterhin das Kindertraining des Taekwondo, das jeweils am Dienstagabend in der Alberti-Turnhalle in Davos Platz abgehalten wird, und Max Thomasius wird an der diesjährigen Weltmeisterschaft in Cardiff (England) teilnehmen. Er wird bei den Disziplinen Kampf und Formen (Tul) in der Königsklasse antreten.

Resultate: Laura Derungs, 2. Kup; Sophie Badel, 9. Kup; Uwe Schlomann, 6. Kup; Stephan Rebhan, 6. Kup; Martina Weber, 8. Kup, Cynthia Binder, 8. Kup.

Schwarzgurt 1. Dan: Anita Stiffler; Max Thomasius; Beni Garrido. 1. Kup: Peter Dauwalder; 4. Kup: Matthias Hoppler.

Bemerkung: 10. Kup = Weisser Gurt; 1. Kup = roter Gurt mit schwarzem Streifen.



Spektakuläre Aktionen an den Schwarzgurtprüfungen.

Foto zVg.